



Beilagen
RU4-K-1274/003-2018
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.ru4@noel.gv.at - Telefax 02742/9005/15280
Internet: <http://www.noel.gv.at> DVR: 0059986
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
	Alfred Serlath	15218		13. Februar 2018

Betrifft
Tagesstätte Recycling Vitis - Caritas der Diözese St. Pölten im Standort 3902 Vitis (WT),
Holzpark 6, vereinfachtes Verfahren gemäß AWG 2002, Bekanntmachung

Bekanntmachung

Die Caritas der Diözese St. Pölten hat mit Schreiben vom August 2017 einen Antrag um Erteilung der abfallrechtlichen Genehmigung zur

- Errichtung und den Betrieb einer Recyclinganlage

auf dem Grundstücken Nr. 1368/3, KG Vitis eingebracht.

Aus den Projektunterlagen geht hervor, dass folgende Tätigkeiten am Standort stattfinden:

Bearbeitung von Fensterteilen

Die Profiltrileile aus der Fensterproduktion werden mit Gitterboxen angeliefert. Vom Lagerplatz werden diese in den Arbeitsraum gebracht. Die Gummidichtungen in den Profilen werden durch die Mitarbeiter mittels Zange entfernt. Die Profiltrileile werden in Bunt- und Weißware getrennt und werden sowie die Gummidichtungen getrennt in Containern gelagert. Die Container werden anschließend zur Weiterverarbeitung abgeholt.

Bearbeitung von Airbaggewebe

Die Ballen mit Airbag-Gebeberesten werden vermischt mit PE-Folien angeliefert. Bei dem Airbaggewebe handelt es sich um Polyamidgewebe (PA-Gewebe), bei der Folie um Polyethylen Folie (PE Folie).

Die beiden Komponenten werden getrennt und wieder in Ballen verpresst und foliert. Die Materialien werden anschließend vom Auftraggeber abgeholt.

Bearbeitung von Restspulen

Je nach Stärke der Garnauflage wird das Garn händisch mit einem Messer oder mit einer maschinellen Schneidevorrichtung abgeschnitten. Wenn Rollen zu unregelmäßig oder zu dick mit Restgarn belegt sind, wird die Rolle mittels Holzspalter gequetscht, sodass die Spule vom Garn händisch herausgezogen werden kann. Das Garn wird sortenrein zu Ballen verpresst. Die Ballen werden gewogen, einfoliert und bis zur Abholung im Gebäude zwischengelagert. Die Kartonträgerhülsen und die Kartonverpackungen werden zu Ballen verpresst und bis zur Abholung zwischengelagert. Die Polypropylen-trägerhülsen werden geschreddert und zur Abholung in Big Bags gelagert.

Das Gebäude selbst ist an die öffentliche Wasserversorgung und Kanalisation angeschlossen. Für die Recycling Prozesse wird kein Wasser benötigt und es entsteht auch kein Abwasser durch die Prozesse. Die Arbeiten finden innerhalb eines Gebäudes statt.

Der Antrag für diese Behandlungsanlage gemäß § 37 ff AWG ist dieser öffentlichen Bekanntmachung angeschlossen.

Überdies kann in den Antrag und die Projektunterlagen

ab dem Tag der Kundmachung bis einschließlich Freitag, dem 23. März 2018

- beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoß, Kanzlei, sowie
- beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Vitis

während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Hinweise:

Nachbarn im Sinne des § 2 Abs. 6 Z 5 AWG 2002 haben innerhalb dieser Auflagefrist die Möglichkeit, sich zum geplanten Projekt schriftlich zu äußern (**Anhörungsrecht**).

Äußerungen zum Projekt sind bei der Behörde (Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4), beim Amt der NÖ Landesregierung, 3100 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16) einzubringen.

Rechtsgrundlagen:

§ 37 Abs. 3 i.V.m. § 50 Abs. 2 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002.

Für die Landeshauptfrau

Mag. K ö s z a l i

